



HESSISCHER LANDTAG

14. 08. 2018

Plenum

Antrag der Fraktion DIE LINKE

betreffend zunehmende Ungleichheit auch in Hessen - eine Umverteilung des gesellschaftlichen Reichtums ist nötig

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag nimmt die kürzlich veröffentlichte Statistik der Bundesanstalt für Arbeit zur Kenntnis, der zufolge Arbeitnehmer in Hessen im Median 3.500 € brutto verdienen, wobei sich große regionale Unterschiede zeigen, etwa zwischen Werra-Meißner-Kreis (2.821 €) und Darmstadt (4.185 €).
2. Der Landtag bekundet seine Auffassung, dass ein Mittelwert grundsätzlich keine sinnvolle Maßzahl für die Einkommensverteilung ist. Die regionalen Unterschiede der Mittelwerte ergeben sich zu einem großen Teil durch sehr hoch bezahlte Arbeitnehmer in der Finanzwirtschaft und anderen Großunternehmen.
3. Politisch entscheidend ist aber die Spreizung von Armut und Reichtum, die auch in Hessen zunimmt. Das Statistische Landesamt veröffentlichte im Juli Zahlen, denen zufolge sich die Zahl der Einkommensmillionäre im Erfassungsjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 12,9 % auf 1.624 erhöhte. Die Summe ihrer Einkünfte wuchs sogar um 30,8 % auf 4,4 Mrd. €. Demgegenüber stehen immer mehr Menschen, die arm oder von Armut gefährdet sind, wie unter anderem der Landessozialbericht 2017 feststellte. Jeder siebte Mensch im Land hat weniger als 60 % des mittleren Haushaltseinkommens zur Verfügung.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, Maßnahmen zu einer gerechteren Steuerpolitik zu ergreifen und sich beispielsweise auf Bundesebene für eine Reform der Erbschaftssteuer und eine Wiedereinführung der Vermögenssteuer einzusetzen, um auch in Hessen dringend notwendige Investitionen beispielsweise in die Infrastruktur, in Bildung und Wohnen zu ermöglichen.

Wiesbaden, 14. August 2018

Die Fraktionsvorsitzende:
Wissler